

Christuskirche Schulau

Feldstraße 32-36, 22880 Wedel

Predigtimpuls zum 1. Sonntag nach Christfest -

27. Dezember 2020



Liebe Leserinnen und Leser,

Nun ist es vorbei, das Weihnachtsfest. Dass, wie so vieles in diesem Jahr, anders war als sonst. Viele von uns haben dieses Jahr im kleineren Kreis gefeiert und vor den Weihnachtstagen wurden die Kontakte nochmal deutlich reduziert – um ja niemanden zu gefährden. Vielleicht haben Sie mit einigen Ihrer Liebsten nur telefoniert und ein Treffen auf das kommende Jahr verschoben, auf „nach dem Lockdown“.

Vieles ist anders gewesen, keine Frage. Doch die Weihnachtsbotschaft bleibt und ist in diesem Jahr vielleicht besonders wichtig zu hören: Gott kommt in diese Welt. In diese unperfekte Welt. Gott kommt zu uns, in dem kleinen Kind in der Krippe. Die Geschichte der Geburt Jesu kennen viele von uns fast auswendig. Sie steht im Lukasevangelium, wird jedes Jahr an Heiligabend gelesen und als Krippenspiel inszeniert. Doch es gibt noch eine weitere Geschichte über die Geburt Jesu, allerdings ist diese nicht ganz so bekannt. Sie steht im Matthäusevangelium im 1. Kapitel:

18 Die Geburt Jesu Christi geschah aber so: Als Maria, seine Mutter, dem Josef vertraut war, fand es sich, ehe sie zusammenkamen, dass sie schwanger war von dem Heiligen Geist. 19 Josef aber, ihr Mann, der fromm und gerecht war und sie nicht in Schande bringen wollte, gedachte, sie heimlich zu verlassen. 20 Als er noch so dachte, siehe, da erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sprach: Josef, du Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria, deine Frau, zu dir zu nehmen; denn was sie empfangen hat, das ist von dem Heiligen Geist. 21 Und

sie wird einen Sohn gebären, dem sollst du den Namen Jesus geben, denn er wird sein Volk retten von ihren Sünden. 22 Das ist aber alles geschehen, auf dass erfüllt würde, was der Herr durch den Propheten gesagt hat, der da spricht (Jesaja 7,14): 23 »Siehe, eine Jungfrau wird schwanger sein und einen Sohn gebären, und sie werden ihm den Namen Immanuel geben«, das heißt übersetzt: Gott mit uns. 24 Als nun Josef vom Schlaf erwachte, tat er, wie ihm der Engel des Herrn befohlen hatte, und nahm seine Frau zu sich. 25 Und er erkannte sie nicht, bis sie einen Sohn gebar; und er gab ihm den Namen Jesus.

Ich persönlich mag diese Erzählung sehr, denn sie stellt jemanden in den Vordergrund, der sonst eher im Schatten steht: Josef.

Josef, quasi der Adoptivvater von Jesus. Für sich gesehen hat er nie wirklich viel Beachtung bekommen. So gibt es im gesamten evangelischen Gesangbuch nur zwei Lieder, in denen Josef kurz vorkommt. In der klassischen Weihnachtsgeschichte im Lukasevangelium kommt er gar nicht richtig vor und auch insgesamt bei den Geschichten über Jesus taucht er im Verlauf nur noch einmal kurz auf bei der Geschichte von Jesus als Teenager im Tempel. Ob er danach gestorben ist? Man weiß es nicht. Auch in zahlreichen Gemälden, die über die Jahrhunderte über die Szene im Stall angefertigt wurden, steht Josef häufig am Rand: Da ist die wunderschöne Maria, das kleine süße Jesusbaby, die Hirten, die Tiere.. Naja und dann eben noch Josef: Steht irgendwo neben Maria. Nicht besonders wichtig; Einfach eine weitere Person, die kitschig lächelt und sich über die Krippe beugt. Josef, eine Randfigur im ganzen Geschehen.

Doch im Matthäusevangelium erleben wir einen anderen Josef: Josef, der Fromme und Gerechte, so wird er beschrieben. Und ich finde, dieser Josef hat noch mehr Zuschreibungen verdient.

Josef, der Loyale

Als er von Marias Schwangerschaft erfährt, plant er zunächst sie zu verlassen. Allerdings entschliesst er sich, ihren vermeintlichen Betrug, nicht öffentlich machen. Sie würde sonst gesteinigt werden. Er überlegt sie heimlich zu verlassen, was zwar Schande über ihn selbst bringen würde, aber Maria bliebe verschont. Josef bleibt treu, sogar als er sich betrogen glaubt.

Und nun passiert etwas Merkwürdiges: Ein Engel kommt zu ihm, erzählt ihm Maria sei schwanger vom heiligen Geist. Josef solle sie nicht verlassen, sondern dem Kind den Namen Jesus geben. Eine komische Geschichte, fast schon absurd: Die Geschichte der Jungfrauengeburt.

Komisch ist etwas, wenn zwei Dinge zusammenkommen, die nicht zueinander passen. Wie etwa ein jonglierender Affe oder eine Katze auf einem Surfbrett. In der Geschichte hier kommen auch zwei Dinge zusammen, die vorher klar voneinander getrennt waren: Himmel und Erde. Gott wird Mensch! Und damit bricht etwas Heilsames hinein in eine gebrochene Welt. Völlig absurd und wunderbar zugleich. Und was macht Josef? Er vertraut dem Engel, bleibt bei Maria und sorgt sich um sie. Josef, der Loyale. Und Josef gibt dem Kind einen Namen: Jesus „der Retter“. Josef gibt Gott einen Namen, „Jesus“ können wir ihn nennen. Und damit wird Gott ansprechbar und zu einem echten Gegenüber für uns.

Josef, der Furchtlose

„Fürchte dich nicht!“ Spricht der Engel zu Josef. Und das tut er nicht. Er nimmt das Leben an, welches er nicht gemacht hat, er nimmt Gott an. Die Geschichte von Josef zeigt: Fürchte dich nicht, das Leben anzunehmen. Denn Leben ist nicht machbar-es ist erfahrbar. Und bleibt letztlich ein Geschenk Gottes.

Die Randfigur Josef, ist doch einer der Wichtigsten für uns. Denn Josef hat Gott einen Namen gegeben und ihn damit für uns ansprechbar gemacht. Der Bildhauer Ernst Barlach hat eine ganz besondere Joseffigur geschaffen. Eine außergewöhnliche Darstellung und dabei so passend, wie ich finde:

Josef, der Beschützer.

Der schützend seinen Mantel um Maria und das Baby legt. Der das Leben annimmt. Der Gott annimmt. Ruhig, unprätentiös und dabei so wirkungsvoll. Josef musste sich nicht in den Vordergrund drängeln und ist doch durch sein Leben ganz leise zum Segen für Andere geworden. Ich wünsche uns allen so einen Josef, der schützend den Mantel um uns legt, wenn die Zeiten schwierig sind und der an unserer Seite bleibt, ruhig und kraftvoll.

Bleiben Sie behütet und gesund.

Ihre Vikarin Judith Fincke

„Ruhe auf der Flucht“, Ernst Barlach
1921



Glaube, Liebe, Hoffnung werden nicht abgesagt!

Schauen Sie auch gerne auf unseren YouTube-Kanal

Online-Gottesdienst <https://youtu.be/c5wurjjAah0>

Online-Krippenspiel <https://youtu.be/cIQrKEX6Gz8>

Wihnachtsgeschichte op platt https://youtu.be/EyN_qn9jqTg